



NextGenerationEU: Europäische Kommission zahlt 271 Millionen Euro als Vorfinanzierung an Finnland

Brüssel, 21. Januar 2022

Die Europäische Kommission hat heute 271 Mio. EUR als Vorfinanzierung an Finnland ausgezahlt. Dies sind 13 % der Mittel, die das Land insgesamt aus der Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) erhalten soll. Mit der Vorfinanzierung können die wichtigen Investitions- und Reformvorhaben angeschoben werden, die Finnland in seinem Aufbau- und Resilienzplan skizziert hat.

Weitere Auszahlungen wird die Kommission je nach Umsetzung der im finnischen Aufbau- und Resilienzplan vorgesehenen Investitionen und Reformen genehmigen. Während der Laufzeit des Plans soll das Land insgesamt 2,1 Mrd. EUR erhalten, die in voller Höhe als Zuschüsse gezahlt werden.

Seit Juni 2021 hat die Kommission über langfristige EU-Anleihen 71 Mrd. EUR für NextGenerationEU mobilisiert, davon 12 Mrd. EUR durch die erstmalige Emission grüner NextGenerationEU-Anleihen. Am 14. Dezember 2021 veröffentlichte die Kommission ihre Emissionsplanung für die erste Jahreshälfte 2022. Demnach sollen von Januar bis Juni 2022 50 Mrd. EUR an langfristigen EU-Bonds aufgelegt werden, die durch kurzlaufende EU-Bills ergänzt werden sollen. Zudem sind derzeit rund 20,5 Mrd. EUR an EU-Bills der Kommission im Umlauf.

Aus der Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) – dem Herzstück von NextGenerationEU – werden bis zu 800 Mrd. EUR (zu jeweiligen Preisen) bereitgestellt, um in den Mitgliedstaaten Investitionen und Reformen zu fördern. Der finnische Plan ist Bestandteil der beispiellosen Krisenreaktion der EU mit dem Ziel, gestärkt aus der COVID-19-Pandemie hervorzugehen, den ökologischen und digitalen Wandel zu unterstützen und die Resilienz und den Zusammenhalt unserer Gesellschaften zu stärken.

Unterstützung von Investitionen und Reformen für den Wandel

Mit der Aufbau- und Resilienzfazilität werden in Finnland Investitionen und Reformen finanziert, die einen tiefgreifenden Wandel der finnischen Wirtschaft und Gesellschaft bewirken dürften. Hier einige Beispiele:

- **Sicherung des ökologischen Wandels:** Der finnische Plan unterstützt den ökologischen Wandel, indem 319 Mio. EUR in die Dekarbonisierung des Energiesektors investiert werden, insbesondere in die Energieübertragung und -verteilung und in neue Technologien. 156 Mio. EUR sollen in CO₂-armen Wasserstoff entlang der Wasserstoff-Wertschöpfungskette und in die Abscheidung, Speicherung und Rückgewinnung von CO₂ fließen. Diese Investitionen sollen Finnland seinem Ziel näherbringen, bis 2035 CO₂-neutral zu werden, indem die Einführung neuer sauberer Technologien für die Energieerzeugung und -nutzung vorangetrieben wird.
- **Unterstützung des digitalen Wandels:** Der Plan unterstützt den digitalen Wandel durch Investitionen und Reformen im Umfang von 50 Mio. EUR für die Hochgeschwindigkeits-Breitbandinfrastruktur im ganzen Land. So sollen Qualität und Verfügbarkeit von Kommunikationsverbindungen in Gegenden verbessert werden, in denen die Marktmechanismen allein nicht ausreichen, um solche Verbindungen bereitzustellen. Digitale Innovationen für Sozial- und Gesundheitsdienste werden mit 100 Mio. EUR unterstützt.
- **Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Resilienz:** Der Plan stärkt die wirtschaftliche und soziale Resilienz mit 90 Mio. EUR für die Reform der öffentlichen Arbeitsverwaltung, mit der die Beschäftigungsquote erhöht werden soll. 260 Mio. EUR sind eingeplant, um die Abläufe im Gesundheitswesen zu verschlanken, den Zugang zu Sozial- und Gesundheitsdiensten schneller und fairer zu gestalten und die Prävention und Früherkennung zu fördern.

Stimmen aus dem Kommissionskollegium

Kommissionspräsidentin Ursula **von der Leyen** erklärte dazu: „Diese erste Auszahlung im Rahmen von NextGenerationEU ist eine großartige Nachricht für Finnland und seine Menschen. Das ist gelebte

europäische Solidarität; ein Teil der 2,1 Mrd. EUR, die Finnland für seine Digitalisierung erhalten wird und die dem Land dabei helfen, unter Achtung der Belastbarkeitsgrenzen unseres Planeten weiter zu florieren und zu wachsen. Die EU unterstützt Finnlands Investitionen in saubere Energie und die Dekarbonisierung der Industrie. Wir werden Finnland in den kommenden Jahren zur Seite stehen, um sicherzustellen, dass der Plan sein volles Potenzial entfalten kann."

Johannes **Hahn**, Kommissar für Haushalt und Verwaltung, sagte: „Mit den Mitteln, die wir über NextGenerationEU auf den Finanzmärkten mobilisieren, werden wir den digitalen und ökologischen Wandel in den EU-Mitgliedstaaten weiterhin unterstützen, wie mit der heutigen Vorfinanzierung für Finnland. Ich bin überzeugt, dass diese Investitionen und Projekte, die den Wandel beflügeln, für die Menschen, die Unternehmen und die gesamte Gesellschaft Finnlands von Nutzen sein werden.“

Wirtschaftskommissar Paolo **Gentiloni** erklärte: „Heute erhält Finnland 271 Millionen Euro als Vorfinanzierung für seinen Aufbau- und Resilienzplan. Der finnische Plan legt den Schwerpunkt stark auf den ökologischen Wandel, denn ganze 50 % der Gesamtmittel gehen in die Unterstützung von Klimazielen. Dadurch wird das Land sein ehrgeiziges Ziel, bis 2035 klimaneutral zu werden, schneller erreichen können. Außerdem enthält der Plan eine Reihe von Maßnahmen, mit denen die schon heute starke digitale Wettbewerbsfähigkeit Finnlands noch ausgebaut wird. Besonders begrüße ich die bedeutenden sozialen Komponenten im finnischen Plan, die Maßnahmen zur Erhöhung der Beschäftigungsquote, zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und für einen leichteren Zugang zu Sozial- und Gesundheitsdiensten umfassen.“

Weitere Informationen

[Fragen und Antworten zum Aufbau- und Resilienzplan Finnlands](#)

[Aufbau- und Resilienzfazilität: Fragen und Antworten](#)

[Factsheet zu Finnlands Aufbau- und Resilienzplan](#)

[Durchführungsbeschluss des Rates zur Billigung der Bewertung des Aufbau- und Resilienzplans Finnlands](#)

[Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen: Analyse des Aufbau- und Resilienzplans Finnlands](#)

[Aufbau- und Resilienzfazilität](#)

[Verordnung zur Einrichtung einer Aufbau- und Resilienzfazilität](#)

[Pressemitteilung zur dritten NextGenerationEU-Anleihe](#)

[Pressemitteilung: Erste Emissionsplanung der Kommission](#)

[Website EU als Anleihe-Emittent](#)

IP/22/430

Kontakt für die Medien:

[Veerle NUYTS](#) (+32 2 299 63 02)

[Andrea MASINI](#) (+32 2 299 15 19)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)